

Interview mit Bernd Göhner, Vorsitzender

Was haben Sie an der HFT Stuttgart studiert? Wann haben Sie Ihr Studium abgeschlossen?

Ich habe Bauingenieurwesen mit Diplom im Sommersemester 1990 abgeschlossen. Nach acht Studien- und Praxissemestern habe ich für die Diplomarbeit ein neuntes Semester angehängt.

Was war Ihr erster Job nach dem Studium, und in welcher Position sind Sie heute?

Ich wollte eine Zeitlang ins Ausland gehen und habe mich bei entsprechenden Firmen beworben. Dummerweise erhielt ich nach dem Vorstellungsgespräch gleich auf die erste Bewerbung eine Zusage. Das brachte mich etwas in Zugzwang, denn ich wollte unbedingt mehrere Firmen kennenlernen. Also habe ich ganz schnell noch einige Bewerbungen versandt. Entschieden habe ich mich dann für die Weidleplan Consulting GmbH in Stuttgart, die als Generalplaner viele Projekte auch im Ausland bearbeitet hat. Dort begann ich in der Abteilung Infrastruktur. Seit inzwischen 19 Jahren arbeite ich nun bei der Dr. Spang Ingenieurgesellschaft für Bauwesen, Geologie und Umweltechnik mbH. Das Unternehmen gehört mit fast 190 Mitarbeitern an acht Standorten zu den größten Ingenieurbüros für Geotechnik in Deutschland. Ich habe die Niederlassung in Esslingen mit inzwischen 18 Mitarbeiter aufgebaut und bin Mitglied der Geschäftsleitung.

Seit wann sind Sie Mitglied bei den ‚Freunden‘?

Mitglied im Verein bin ich seit dem Jahr 2000. Es begann mit einer kostenlosen Mitgliedschaft aufgrund eines Vortrages, den ich an der Hochschule gehalten habe.

Sie bringen sich aktiv durch ein Amt im Verein der Freunde e.V. ein. Was reizt Sie daran, und warum würden Sie es anderen auch empfehlen?

Während meiner Studienzeit habe ich vom Verein der Freunde profitiert. Drei Semester habe ich im Wohnheim des Vereins in der Panoramastraße gewohnt, zu sehr günstigen Konditionen. Der Verein hat damals auch Exkursionen von uns unterstützt und Projekte der Studierenden. Im Rückblick betrachtet war das eine ganz tolle Zeit und ohne die Unterstützung des Vereins hätte etwas gefehlt. Um auch den heute studierenden jungen Leuten etwas mehr als nur Studium zu bieten, engagiere ich mich im Verein. Ohne unseren Verein und andere Spender gäbe es bei Veranstaltungen nichts zu trinken, bei Abschlussfeiern keine Preise, keine Stipendien, usw..

Mit etwas zeitlichem Abstand zu Ihrer Studienzeit – haben Sie einen Ratschlag, den Sie unseren heutigen Studentinnen und Studenten mitgeben möchten?

Auf jeden Fall würde ich empfehlen, einige Zeit im Ausland zu verbringen. Ob dies Studien- oder Praxissemester sind, ist dabei egal. Es geht um die Erfahrungen, die man dort – auf sich selbst gestellt – macht. Ich selbst war ein Jahr in den USA und habe dort meine beiden Praxissemester gemacht. Gerne denke ich an diese Zeit zurück, obwohl das nun 30 Jahre her ist. Weiter sollte man nicht denken, dass es unwichtige Fächer im Studium gibt. Es hat schon alles seinen Sinn. Bei einem Stellenwechsel merkt man dann vielleicht, dass das früher so belächelte Fach ungeahnte Wichtigkeit gewinnt. Mir ging das schon so.

Genießen Sie die Zeit an der Hochschule und pflegen Sie die Freundschaften, die sie hier machen, auch wenn Sie das Studium beendet haben. Vielleicht stellen Sie auch fest, dass es eine tolle Zeit war an der HFT Stuttgart. Helfen Sie mit, dies auch den nachfolgenden Studierenden zu ermöglichen, und bringen Sie sich ein bei den Freunden der HFT Stuttgart e.V.. Der Mitgliedsbeitrag für Absolventen und Absolventinnen beträgt nur € 60,- im Jahr.

Herzlichen Dank für das Interview.